

# Musik und Mode auf dem Kirchplatz

Die Familien-Sommerparty auf dem Holter Kirchplatz ist wieder ein voller Erfolg – und das, obwohl es zwei kurzfristige Absagen gegeben hat.

**Gunter Held**

## **Schloß Holte-Stukenbrock.**

„Wir bewegen was!“, ist das Motto der Ortsgemeinschaft Schloß Holte. Und das tun sie. Sie bringen Leben auf den Holter Kirchplatz. Sie veranstalten die Abendmärkte, den Weinmarkt, den Weihnachtsmarkt, arbeiten zusammen mit der OWL-Bikertour, die auf dem Kirchplatz endet und sie haben die Summertime wieder aufleben lassen. Und das alles machen die Männer und Frauen um Wolfgang Gerbig, den Vorsitzenden der Ortsgemeinschaft.

Jetzt ging wieder die Summertime über die Bühne. Von 10 bis 22 Uhr war jede Menge los auf dem Kirchplatz. Mit geschätzten 600 Besuchern über den Tag verteilt war der Andrang allerdings weniger stark als in den vergangenen Jahren. „Vielleicht lag es daran,

dass die Summertime in den Sommerferien stattfindet“, sagt Wolfgang Gerbig. „Der Termin der Veranstaltung sei zwar immer gleich, aber die Ferien würden sich verschieben.

Am Programm jedenfalls könne es nicht liegen, sagen Gerbig und das Kernteam der Organisatoren, Ferdi Müller, Hartmut Preuß, Rolf Eckert und Uwe Jauer. Zusammen mit Karl-Heinz Snelting, der Berufsmusiker ist, heißt es für sie: Nach der Summertime ist vor der Summertime. So muss die Bühne beispielsweise weit im Voraus gebucht werden. Auch die Bands planen weit voraus. Um die Musik allerdings kümmert sich Snelting. „Der ist gut vernetzt“, sagt Gerbig. Mittlerweile ist es so, dass sich Bands für die Summertime bewerben.

Dabei achten die Veranstalter sehr auf eine gute Mischung. Mit Wacken ist das

kleine Fest in Schloß Holte natürlich nicht zu vergleichen, aber ähnlich wie in Wacken die Feuerwehrkapelle hat auf dem Kirchplatz das Städtische Blasorchester seinen festen Platz.

Die beiden Top-Acts, die Bielefelder Band „Joy 5“ und die Osnabrücker Formation „Doctor Rocket“ lieferten richtig gut ab. „Joy 5“ präsentierte Pop, Soul und Funk. Besonders heraus stach die Sängerin Jenni Pola mit ihrer sehr dynamischen Stimme.

## **Bei aller Planung ist Flexibilität wichtig**

Rockiger ging es am Abend weiter. Um kurz nach 19 Uhr begann „Doctor Rocket“ sein akustisches Feuerwerk abzubrennen. Druckvoll und mit einem tollen Sound.

Doch so gut die Organisatoren auch planen, das Leben haut manchmal dazwischen.

Sicherlich von einigen Besuchern vermisst wurde der Thailänder, der seit dem Neustart der Summertime einfach dazugehört. Kurz vor der Veranstaltung kam die Mitteilung, dass der Stand aus gesundheitlichen Gründen nicht betrieben werden kann. „Glücklicherweise hat die Fleischerei Sander sofort reagiert und gesagt: Dann kommen wir mit unserem vollen Programm“, sagte Hartmut Preuß. Und deshalb gab es bei der Summertime auch Burger.

Die zweite Sache, die anders geplant war, war das Bühnenprogramm. Vier Wochen vor der Veranstaltung hat sich eine gebuchte Band wegen interner Streitereien von heute auf morgen aufgelöst. Preuß ergriff die Chance und schlug einen Event vor, den er schon lang im Auge hatte: Eine Modenschau von Bootbay. Innerhalb von nur vier Wochen stand die Schau – und dem Publikum hat es ebenso gefallen, wie den Models.

Natürlich gibt es ein Fest wie Summertime nicht kostenlos. Die Ortsgemeinschaft muss dafür ungefähr 5.000 Euro aufbringen. 2.500 Euro gab es von der Stadt als Zeichen der Wertschätzung für das beträchtliche ehrenamtliche Engagement. „Den Rest haben wir durch die Standgebühren und durch unsere Verkaufsstände erwirtschaftet“, sagt Gerbig. Dabei gilt sein besonderer Dank den Frauen der Ortsgemeinschaft, die 20 selbst gebackene Torten und etliche von der Bäckerei Schumacher gespendete Plattenkuchenverkauften.



Holger Diekmann an der Gitarre begleitet die Sängerin Jenni Pola, die eine tolle soulige Stimme hat. Die „Joy 5“ sind der Top Act am Nachmittag – und das Publikum ist begeistert.